

Newsletter 2021

Schule trotz allem...



drive



DIE TAGESSCHULE IN AARAU
www.tagesschuledrive.ch
Tagesschule drive
Gysulastrasse 21b
5000 Aarau
tel. 062 823 43 36

Liebe Freundinnen und Freunde der Tagesschule drive!

Hier kommt er, der Newsletter Nr. 2 mit dem Titel: „Schule trotz Corona!“

Die Pandemie hat nicht zuletzt auch unsere Schule vor neue Herausforderungen gestellt. Wir möchten Ihnen zeigen, dass trotz Unsicherheiten, Hände waschen, Abständen einhalten und Maskenpflicht das Lehrerteam versucht hat, viel Spannendes und Fröhliches in den Unterrichtsalltag einfließen zu lassen.

Wir haben ein paar Highlights herausgepickt und hoffen, dass die tollen Erlebnisse und fröhlichen Gesichter auch Ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern werden.

Und dann wünschen wir Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten! Suchen wir im Schwierigen immer wieder das, was heller und froher macht und Freude bereitet, trotz allem.

Für das drive-Team

Samantha Buser, Marianne Dietiker und Gaby Dubach

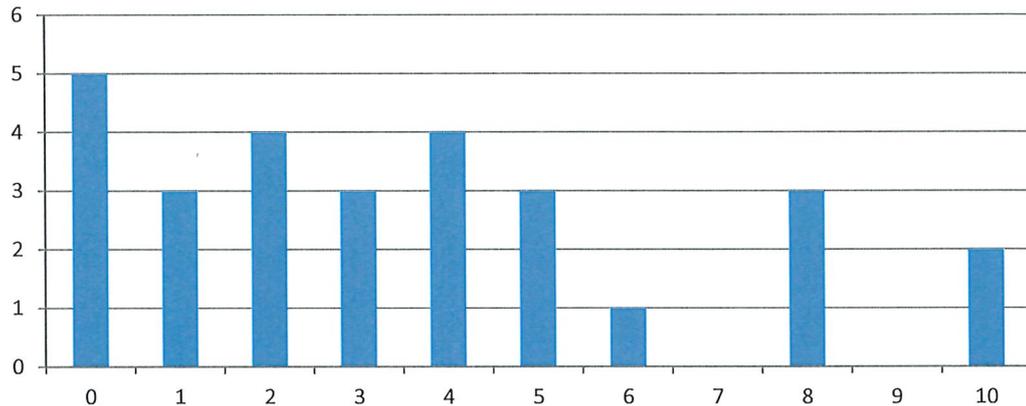


Umfrage Masken tragen (von Gaby Dubach)

Ich habe unsere 29 Schüler*innen befragt, wie sie zum Masken-Tragen stehen, was sie daran stört oder nicht und ob sie lieber trotz Maskentragepflicht den regulären Unterricht besuchen oder lieber wieder auf Fernunterricht wechseln möchten.

Hier sehen Sie die Resultate:

Wie stark stört dich die Maske? (0 = gar nicht bis 10 = sehr stark)



14 Kinder (0-3) gaben an, dass ...

- sie das Masken-Tragen nicht stört.
- sie es sogar vergessen, dass sie eine anhaben.
- sie es gut finden, dass alle sich schützen.
- das Reden und Hören etwas erschwert ist oder sie es etwas lästig empfinden.

8 Kinder (4-7) gaben an, dass ...

- das Masken-Tragen nervt, v.a. wenn man Schnupfen hat.
- sie leichte Kopfschmerzen bekommen.
- sie sich beeinträchtigt fühlen.

5 Kinder (8-10) gaben an, dass ...

- sie häufig starke Kopfschmerzen haben. Ein Kind klagte über Schwindel und Kratzen im Hals.

2 Kinder haben eine ärztliche Dispens zum Masken-Tragen.

Möchtest du lieber regulären Unterricht mit Maske oder Fernunterricht?



Bei dieser Frage fällt auf, dass v.a. die jüngeren Kinder lieber in die Schule kommen. Viele sagen, der Kontakt mit den Klassenkamerad*innen würde ihnen extrem fehlen. Einige finden es zuhause aber „chilliger“.

LandArt vom 23.9.2020

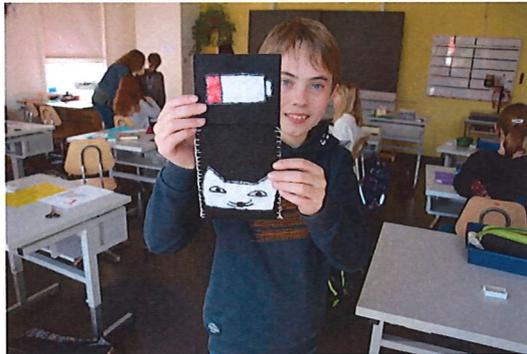
Der Alltag lebt von Überraschungen. Eine solche bereitete uns Karin Klöckl am Mittwochmorgen des 23. Septembers. Bei unserem Kunstprojekt ging es darum, in der Natur, in unserem Falle dem Wald, mithilfe von Blättern, Moos, Tannzapfen, Blumen, etc. auf dem Waldboden ein «Mandala» zu erstellen. Die Primarschüler*innen waren sofort Feuer und Flamme; bei den älteren brauchte es etwas mehr Zeit, aber bald waren auch sie eifrig am Suchen und Arrangieren. Nach zwei Stunden waren tatsächlich unzählige Kunstwerke entstanden. Ein Versuch, der nach Wiederholung ruft.



Projektwoche Werken und Gestalten vom 16.11. bis 20.11.2020

Beim Besuch von Frau Brem, zuständige Aufsichtsperson des BKS, wurden wir darauf hingewiesen, dass wir kein Werken im Stundenplan anbieten. Uns war das bewusst. Wegen der neun Lektionen ILZ (= Hausaufgaben- und Lernzeit) müssen wir jeweils Abstriche bei einigen Fächern machen. Wir versuchten bis anhin den Bereich Werken im Freifach oder im Projektunterricht abzudecken.

Um der Forderung des BKS Rechnung zu tragen, veranstalteten wir vom 16. bis 20. November 2020 eine Projektwoche zu den Themen Textiles/Technisches Werken und Gestalten. Da wurde dann eifrig gestrickt, gehäkelt, genäht, gesägt und gebastelt. Eine Attraktion war sicher das Herstellen eines Heissluftballons. Aber auch kleinere Geschenke für Weihnachten wie Lavendelkissen oder Stoffsterne, die mit Draht verziert wurden, oder kleine „Hui!“- Instrumente aus Holz standen auf dem Programm. Für die bewegungsfreudigen Primarkinder hängt nun im Gang zur Primar ein gestrickter Basketballkorb, der eifrig genutzt wird.



Adventsfenster vom 3.12.2020

Advent und Weihnachten machen auch vor Corona keinen Halt. Im drive versuchten wir trotz allem diese Wochen zu thematisieren. So hingen im Gang wie immer festliche Dekorationen, im Deutschunterricht wurden Advents- und Wintergedichte entdeckt und selbst geschrieben und auch die turnusgemässe Eröffnung des Adventsfensters liessen wir uns nicht nehmen.

Unter der Leitung von Karin Klöckl (Sie ist nach mehreren Jahren Unterbruch wieder im drive!) bastelten die O2 Schüler*innen zauberhafte Engelsbilder.



Dabei haben sie zunächst die Rahmen aus festem schwarzem Papier abgemessen und ausgeschnitten. Danach wurden die entstandenen Umrisse in Form von Engeln mit farbigem Seidenpapier hinterlegt. Am Abend des 3.12. stand dann unsere Schülerschar, zusammen mit ein paar wenigen Nachbarn (coronabedingt), gespannt vor dem unbeleuchteten Fenster. Das «Aah...!», als um Punkt 18.00Uhr das Fenster erhellt wurde, war etwas leiser als gewöhnlich und sowohl der gemeinsame Apéro als auch die traditionelle Weihnachtsgeschichte von Marianne Burg mussten leider entfallen. Wir hoffen aber sehr, dass wir nächstes Jahr wieder in den Genuss von Geschichte und Gebäck kommen und dass die Eltern wieder mit dabei sein dürfen!



Themenwoche Sport, zwischen dem 23.6. und dem 29.6. 2021

Kurz vor den Sommerferien waren fünf Tage Sport angesagt. Dabei konnten ganz verschiedene Sportarten ausprobiert werden. Die Angebote reichten von Minigolf und einem Aarauer Krimi-Trail über Hornussen, Handball und Unihockey bis zum Klettern und Abseilen im Kletterpark.

Zum zweiten Mal durften sich die Schüler*innen auch auf das Abenteuer «Hike» einlassen. Hier galt es ohne Geld und Handy eine möglichst weite Strecke zurückzulegen. In den drei Tagen waren auch zwei Übernachtungen inbegriffen. Hier musste ein Platz gefunden werden und das Abendessen und die Schlafgelegenheit wurden mit Hilfeleistungen in Stall, Garten oder Küche verdient. So zogen am 23.6., morgens um halb neun vier Gruppen à drei bis sechs Schüler*innen los. Im Folgenden einige Statements von Teilnehmer*innen:

1. Wart ihr ausschliesslich zu Fuss unterwegs?

«Nein, nicht immer; zwei- oder dreimal nahmen wir den Zug. Wir mussten aber das Geld für die Tickets selber verdienen.»
(Lenny, PriOS)

«Nein, wir sind auch mit der Bahn gefahren.»
(Chiara, Primar)

«Nein, auch mit dem Zug.»
(Alisha, OS2, 1.Gruppe)

«Ja, ausser auf dem Rückweg, da sind wir zweimal mit dem Zug gefahren.»
(Tabea M., OS2, 2.Gruppe)

2. Wo habt ihr übernachtet?

«Zweimal auf einem Bauernhof, auf der Liebegg und in Beromünster.» (Chiara)

«Zweimal auf einem Bauernhof.» (Alisha)

«In einem Kuhstall und in einem Abstellraum eines Bauernhauses.» (Tabea M.)

«Auf einem Bauernhof im Stroh und in einem Musikproberaum.» (Lenny)

3. Wie habt ihr euch das Essen und die Schlafgelegenheiten verdient?

«Fürs Schlafen und Essen auf dem Bauernhof mussten wir nur fragen. Wir haben aber auch noch etwas im Garten geholfen.» (Alisha)

«Wir haben den Leuten unsere Hilfe bei einer Arbeit angeboten. Dafür gaben sie uns Geld und Essen.» (Tabea M.)

«Wir bekamen es meistens umsonst.» (Chiara)

«Wir arbeiteten dafür.» (Lenny)

4. Wie weit seid ihr gekommen?

«Luzern» (Tabea M.)

«Luzern» (Lenny)

«bis Luzern» (Chiara)

«bis Lauterbrunnen» (Alisha)

5. Was war für dich ein Höhepunkt?

«Das Essen und die erste Übernachtung.»
(Lenny)

«Als wir im Kuhstall übernachtet haben, haben wir verschiedene Spiele gespielt. Da haben wir es einfach sehr lustig gehabt.»
(Tabea M.)

«Als wir in Lauterbrunnen den schönen Wasserfall sahen.» (Alisha)

«Dass wir es bis nach Luzern geschafft haben.» (Chiara)

6. Was war deine persönliche Herausforderung?

«Dass wir nur ein Handy hatten.» (Alisha)

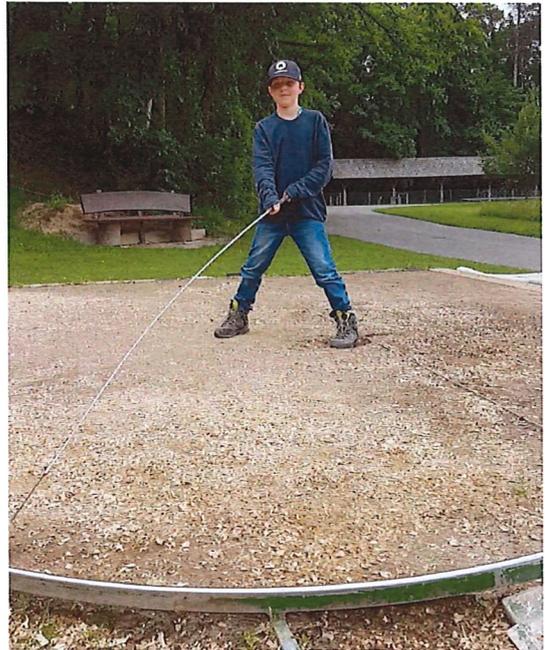
«Den Rucksack zu tragen.» (Chiara)

«Mit dem schweren Rucksack so lange zu wandern.» (Lenny)

«Mit dem schweren Rucksack so lange und so viel zu wandern.» (Tabea M.)



Handball



Hornusser in Action



Seilpark



Hike - Impressionen

Abschiedsfest und Maienzug im kleinen Rahmen

Auch dieses Jahr fand eine Abschiedsfeier statt, allerdings nur im Kleinen. Die neun Austretenden durften coronabedingt nur ihre Eltern einladen. Anstelle eines Apéros wurden die Anwesenden jedoch mit einem «richtigen» Essen verwöhnt und anschliessend verabschiedeten die Coaches ihre Schützlinge. Es war ein sehr gemütliches Beisammensein! Längere Gespräche und eine gewisse Ruhe waren der Vorteil im Vergleich zu den grösseren Feiern der letzten Jahre.



Jedes Jahr sind die Austretenden gespannt, was für ein Abschiedsgeschenk sie erhalten. Das meditative Geschenk für Kieran wurde sofort genutzt...



Musik darf im drive nicht fehlen!



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge entlassen wir die 9.-Klässler*innen ins Berufsleben!

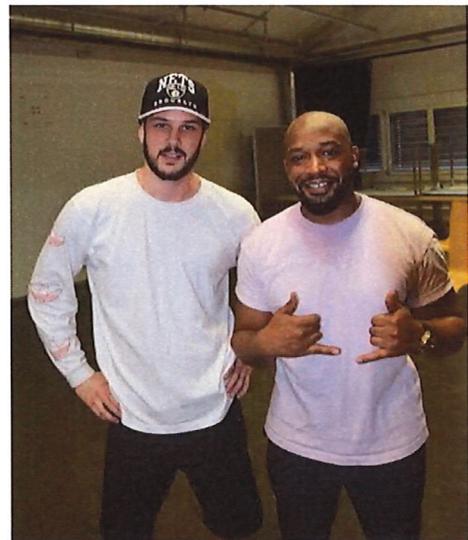


Marianne Dietiker und Alex Müller wurden geehrt für 5 Jahre drive. Herzliche Gratulation! Wir von der Schulleitung sind glücklich, dass unsere Lehrpersonen uns so lange die Treue halten. Diese Konstanz ist hilfreich für die Kinder und die Schule als Ganzes.



Als geschätzter Teil der Aarauer Schullandschaft durften auch wir uns am Maienzug light beteiligen. Schulhausintern wurden Aktivitäten durchgeführt. Nach einem üppigen Frühstück, das den Schüler*innen von den Lehrern serviert wurde, gab es ein super gutes Konzert mit Denis Marian & Max Urban. Denis ist mehrfacher Schweizer Meister in der Sparte Beatboxen, Max begeisterte als ehemaliger Finalist von Musicstar mit seinem Tanz und dem Gesang

Für einmal bewirteten wir Lehrpersonen die Kinder. Und das mit Volleinsatz, wie man sieht!



Wir gedenken

Leider musste das drive von zwei sehr liebenswerten Menschen Abschied nehmen. Beide waren dem drive seit Jahren verbunden.



Am 4.10.2020 verstarb Frau Frieda Thürkauf-Heusler, Gaby Dubachs liebe Tante. Sie war eine Spenderin, die vom ersten Tag an die Idee des drives von ganzem Herzen unterstützte. Seit 1999 spendete sie deshalb jeden Monat in den Patenschaftsfond. Es war ihr wichtig, dass damit einzelne Familien einen Zustupf ans Schulgeld erhalten konnten. Wir danken Frieda Thürkauf-Heusler ganz herzlich für ihre Grosszügigkeit und Treue.



Am 28.6.2021 verstarb Frau Hildegard Saxer. Sie gehörte seit 2017 zum drive-Lehrerteam. Wir konnten Hildegard Saxer in den verschiedensten Fächern und Funktionen einsetzen wie Textiles Werken, Bildnerisches Gestalten, Projektunterricht, Co-Teaching und ILZ. Ganz besonders am Herzen lagen ihr die Einzelförderstunden mit einem Schüler. Ihre ruhige und lebenswürdige Art wurde von den Schüler*innen sehr geschätzt. So manches Kind hat ihr wohl in der Zweiersituation das Herz ausgeschüttet. Wir als Team vermissen ihr engagiertes Mittun und werden ihr einen Platz in unseren Herzen bewahren.



drive

Als gemeinnütziger Verein sind wir auf Spenden für die Aufrechterhaltung des Schulbetriebs angewiesen.
Wir danken Ihnen dafür. Und übrigens: Spenden ans drive können von den Steuern abgezogen werden.
CH66 8080 8004 6131 3102 7

Allen, viel Glück im Neuen Jahr
und bleiben Sie gesund!

